

*Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪*

Hailer zur gegenseitigen Anerkennung von Zoll- und Sicherheitsregimen:

EU-Unternehmen können im US-Handel Zeit und Geld sparen

Berlin, 4. Mai 2012 – Die US-Regierung und Vertreter der Europäischen Union (EU) haben heute verbindlich entschieden, ihre Zoll- und Sicherheitsanforderungen beim Warentransport gegenseitig anzuerkennen. „Wir begrüßen es sehr, dass dieser Durchbruch nun gelungen ist. Denn die gegenseitige Anerkennung, die ab Juli 2012 greifen soll, spart den europäischen Unternehmen Zeit und Geld.“, kommentierte Thomas Hailer, Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums.

Die gegenseitige Anerkennung der Zoll- und Sicherheitsregime von den USA und der EU hat für europäische Unternehmen Vorteile, zum Beispiel eine bevorzugte Abfertigung beim US-Zoll und bei den Sicherheitsbehörden. Außerdem müssen die Unternehmen keinen zweiten Status des Exportlandes erwerben.

Das Sicherheitsregime auf US-amerikanischer Seite ist der so genannte Custom Trade Partnership Against Terrorism (C-TPAT) und auf europäischer Seite der Authorised Economic Operator (AEO), der „zugelassene Wirtschaftsbeteiligte“.

Europäische Unternehmen können den Status „AEO“ bei ihren nationalen Zollbehörden beantragen. Der AEO verpflichtet zur Vorabinformation über die ein- oder ausgeführten Waren, die in oder aus der Gemeinschaft verbracht werden, an den Zoll. Damit werden Sicherheitsanforderungen in zollrechtliche Anforderungen bei Verkehren mit Drittstaaten integriert.

*Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.*